de deutsch

**Diese Gebrauchsanweisung ist auch als Download verfügbar unter:**
**www.bauerfeind.com/downloads**

## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und wenden Sie sich bei auftretenden Fragen an den behandelnden Arzt oder an Ihr Fachgeschäft bzw. an unseren Kunden-Service Tel. 0800 0 01 05 30 oder info@bauerfeind.com.

### Zweckbestimmung

Die vorliegende Einlage ist für die konservative Versorgung von orthopädischen Fuß-, Knie- und zum Teil für Hüft- und Rückenbeschwerden geeignet.

### Indikationen

Orthopädische Einlagen werden bei Fußbeschwerden und Fußformveränderungen, wie z. B. bei Senkfüßen, Spreizfüßen, Knickfüßen, leichten Hohlfüßen bzw. die Kombinationen aus den vorab genannten, eingesetzt. Außerdem entlastet die ErgoPad work:h bei Plantarfasziitis und Fersensporn, die ErgoPad work:x unterstützt gezielt das natürliche Gangbild und die Fußgewölbe. Die exakte Diagnosestellung obliegt dem behandelnden Arzt.

Einlagen sind neben der Therapie von Fußbeschwerden auch zur Prophylaxe von Überlastungen des gesamten Haltungs- und Bewegungsapparates (Knie-, Hüft- und Rückenbereich) geeignet.

### Anwendungsrisiken

⚠ Reicht das zur Verfügung stehende Innenvolumen des Schuhwerks nicht für den Fuß und die gewählte Einlage aus oder werden die Einlagen in Schuhen inkorrekter Länge und Weite (bzw. mit fehlender seitlicher Führung bei offenen Schuhtypen) getragen, sind Passformprobleme (Enge- und Druckgefühl, Reibung) nicht auszuschließen.

Stehen die Füße auf Einlagenkanten, kann es zur Blasen- oder Hornhautbildung an den Fußsohlen kommen. Gleiches ist zu erwarten, wenn Bezüge, Polstermaterial oder Einlagenkerne infolge von mechanischer Überlastung löchrig oder faltig werden bzw. brechen. Derartig beschädigte Einlagen dürfen nicht mehr getragen werden!

Falten in Strümpfen oder Strumpfhosen sind vor dem Einsteigen in die Schuhe glattzuziehen, da sie Blasen und Druckstellen verursachen können.

Nehmen Ihre Beschwerden zu, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren behandelnden Arzt oder Ihren Fachhändler.

### Kontraindikationen

Diabetisches Fußsyndrom, rheumatoide Fußdeformitäten, Allergien bei synthetischem Kautschuk.

### Anwendungshinweise

Die erfolgreiche Anwendung der Einlagenrohlinge, ErgoPad work:h und ErgoPad work:x, und aller Versionen der Einlagenrohlinge, ist abhängig von der indikationsgerechten und zweckbestimmten Auswahl des korrekten Einlagentyps, dessen Bearbeitung und Einpassung in das Schuhwerk sowie einer umfassenden Einweisung des Einlagenträgers in die Benutzung des Hilfsmittels durch qualifiziertes Fachpersonal.

Die Kombination mit anderen Medizinprodukten (z. B. Kompressionsstrümpfe, Bandagen) muss mit qualifiziertem Fachpersonal abgesprochen werden.

Bei der Größenauswahl von Einlagen dienen die Packungshinweise lediglich zur Orientierung. Wie korrekt passende Schuhe, müssen Einlagen gegenüber dem stehenden, belasteten Fuß mindestens 1,0 cm länger sein (1).

Die Schuhe müssen ein ausreichendes Innenvolumen sowohl für den Fuß, als auch für die gewählte Einlage gewährleisten (ausreichende Schuhlänge / -weite, herausnehmbare, ausreichend dicke Polstersohle, ausreichende seitliche Führung der Einlagen bei offenen Schuhtypen). Eine unkomfortable, den Fuß einengende Passform ist unbedingt zu vermeiden (2).

Vor- (a1), Mittel- (a2) und Rückfuß (a3) müssen von der Einlage ausreichend flächig unterbaut werden und dürfen nicht auf einer Kante stehen. Die Bearbeitung ist ausschließlich in den gekennzeichneten Bereichen Mittel-(a2) und Rückfuß (a3) möglich. Der Vorfußbereich (a1) ist baumusterrelevant und darf nicht verändert werden (3).

Einlagen sind immer paarig zu tragen! Ausnahmen müssen durch den behandelnden Arzt festgelegt werden.

Eine für den Einlagenträger verständliche, eindeutige Identifizierung der linken und rechten Einlage ist zu gewährleisten.

Die Einlagen sind keinen Temperaturen über 60 °C auszusetzen (z. B. Heizung, Fön, direkte Sonneneinstrahlung).

Materialien, die für die Einlagen verwendet werden, unterliegen der Alterung und können sich in ihren Eigenschaften verändern.

### Lagerbedingungen

Die Produkte dürfen keinem direkten UV-Licht ausgesetzt werden und müssen im Temperaturbereich zwischen 10 °C und 25 °C und ohne mechanische Beeinflussung gelagert werden. Eine regelmäßige Kontrolle der gelagerten Einlagen sowie der Lagerbedingungen wird vom Hersteller empfohlen.

### Reinigungshinweise

Einlagen müssen täglich aus den Schuhen genommen werden, damit Feuchtigkeit ablüften kann.

Alle dem Fuß zugewandten Oberflächenmaterialien sind bei Bedarf mit milder Waschlotion und Schwamm oder Tuch abwischbar. Nach der Reinigung sind die Seifenreste gründlich mit Wasser zu entfernen. Die Einlagen sind nicht waschmaschinentauglich.

Zum Trocknen keine externen Wärmequellen (Heizung, Fön, direktes Sonnenlicht) benutzen, sondern an der Luft ablüften lassen.

Milde, für die menschliche Haut geeignete, Desinfektionsmittel können sparsam dosiert eingesetzt (aufgesprüht) werden. Verfärbungen von Bezugsmaterialien sind dabei nicht auszuschließen.

### Zulässige Betriebsbedingungen / Einsatzorte

Die Einlagen müssen mit bestrumpftem Fuß in geeignetem Schuhwerk getragen werden, welches ausreichend Innenvolumen für den Fuß und für die gewählte Einlage bietet.

### Hinweise zum Wiedereinsatz

Das Produkt ist zur Versorgung für einzelne Patienten / Einlageträger vorgesehen und darf nicht durch andere Personen wieder- bzw. weiterverwendet werden. Bei unsachgemäßer Anwendung schließt der Hersteller eine Produkthaftung aus.

Einlagen werden durch verschiedene mechanische Kräfte (Körpergewicht, Zug, Druck, Torsion, Reibung) beeinflusst und haben daher eine belastungsabhängige Lebensdauer. Zusätzlich haben Temperaturen, Strumpfmaterialien, die Eigenschaften der Einlagenmaterialien, Schuhwerk und Umwelteinflüsse (z. B. Schweißabsonderung) ihren Anteil an einer begrenzten Funktionsdauer.

Nach spätestens sechs Monaten Tragezeit empfiehlt der Hersteller eine Überprüfung der orthopädischen Funktionen der Einlagen durch qualifiziertes Fachpersonal. Je nach Trageintensität kann sich die Tragezeit von maximal sechs Monaten individuell verkürzen.

### Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. Soweit relevant, gelten länderspezifische Gewährleistungsregeln zwischen Händler und Erwerber. Wird ein Gewährleistungsfall vermutet, wenden Sie sich bitte zunächst direkt an denjenigen, von dem Sie das Produkt bezogen haben.

Bitte nehmen Sie am Produkt selbstständig keine Veränderungen vor. Dies gilt insbesondere für vom Fachpersonal vorgenommene individuelle Anpassungen. Befolgen Sie bitte unsere Gebrauchs- und Pflegehinweise. Diese basieren auf unseren langjährigen Erfahrungen und stellen die Funktionen unserer medizinisch wirksamen Produkte für lange Zeit sicher. Denn nur optimal funktionierende Hilfsmittel unterstützen Sie. Außerdem kann die Nichtbeachtung der Hinweise die Gewährleistung einschränken.

### Entsorgung

Sie können das Produkt entsprechend den nationalen gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

### Verarbeitungshinweise für das Anpassen der ErgoPad work:h und ErgoPad work:x an Sicherheits-, Berufsschuhe und Schuhe für die Feuerwehr (bei Erfüllung der Anforderungen nach EN ISO 20345:2011, EN ISO 20347:2012, DIN EN 15090:2012 und DIN EN 61340-5-1:2008)

### Baumustergeprüftes Versorgungssystem

Die orthopädische Einlage ist in Kombination mit verschiedenen Sicherheitsschuhen hinsichtlich der Forderungen an den Fußschutz geprüft. Die einzelnen Baumuster wurden nach DIN EN ISO 20344 und, je nach Modell, nach DIN EN 61340-5-1:2008 durch anerkannte Prüfinstitute kontrolliert. Sie erfüllen damit je nach Schuhmodell die Anforderungen der EN ISO 20345:2011, EN ISO 20347:2012, DIN EN 15090:2012 und DIN EN 61340-5-1:2008. Die Kombination Einlage und Schuh ist damit baumustergeprüft und im antistatischen sowie, abhängig vom Schuhmodell, im ESD-Bereich einsetzbar.

### Aktuelle Modellübersicht unter:

http://www.bauerfeind.com/work-h
http://www.bauerfeind.com/work-x
http://www.bauerfeind.de/schuhfinder

Für Orthopädietechniker / Orthopädieschuhtechniker ergibt sich der Vorteil, konform der Vorgaben der EU-Richtlinien sowie der deutschen Berufsgenossenschaften (DGVU 112-191) zu versorgen und keine weiteren Anmeldeprüfverfahren vornehmen zu müssen (ggf. Abweichungen durch gesetzliche Vorgaben in anderen Ländern).

Für die weitere Bearbeitung bzw. Verklebung sind **ausschließlich** folgende Materialien zu verwenden:

⚠ **TEC ESD antistatisch**
Art.nr. 3 61106 0 0600300 (6 mm)
3 61106 0 1000300 (10 mm)
Bezug über:
Bauerfeind AG
T +49 (0) 800 0 01 05 30
E info@bauerfeind.com

⚠ **Renol =AL= (antistatisch)**
Art.nr. 24002601 (640 g)
Bezug über: Ortho Planet
Leder Brinkmann GmbH
Eduard-Pestel-Str. 3
D-49080 Osnabrück
T +49 (0) 541 9 59 33-0
F +49 (0) 541 9 59 33-33
E info@leder-brinkmann.de

### ⚠ Aufbau- und Bearbeitungsvorschriften

Die Einlage darf nur gemäß dem nachfolgend beschriebenen Verfahren mit definiertem Produktaufbau und Änderungsangaben bearbeitet werden. Eine Konformität mit dem Baumuster Schuh / Einlage **liegt ausschließlich vor**, wenn die **Einlage** gemäß den nachfolgenden **Aufbau- und Bearbeitungsvorschriften** sowie den **Verarbeitungshinweisen** und **aufgeführten Materialien be- und verarbeitet wird**.

Die Einlage ist nicht für den Einsatz bei Temperaturen über 60 °C sowie den direkten Kontakt mit Säuren und Laugen geeignet. In diesem Fall übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung.

Durch die spezielle Materialkombination der Einlagen ist die Möglichkeit gegeben, den Aufbau individuell zu modifizieren. Funktionszonen können aufgebaut oder reduziert werden. Zur patientenindividuellen Anpassung des Einlagensystems empfehlen wir die Befundung und Kontrolle mit Hilfe der MediLogic® Fußdruckmesstechnik.

Ausschließlich folgende Umbauten sind zulässig – bei Einhaltung der DIN EN ISO 20345:2011, DIN EN ISO 20347:2012, DIN EN 15090:2012 und DIN EN 61340-5-1:2008:

### Verarbeitungsvorschriften teilverklebte und lose Varianten

Die Varianten der ErgoPad work:h und ErgoPad work:x, welche nicht über die gesamte Länge verklebt sind, müssen von qualifiziertem Fachpersonal[1] eigenständig verklebt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass Materialien, die nicht in dieser Gebrauchsanweisung zur Be- oder Verarbeitung genannt werden, nicht verwendet werden dürfen.

Des weiteren ist darauf zu achten, dass alle vorgestanzten Vorfußlochungen in Deckschicht / Bezug und im Unterbau beim Verkleben und nach der durchgeführten Verklebung konzentrisch übereinanderliegen und nicht vom Klebstoff verstopft werden.

### ErgoPad work:h / ErgoPad work:x

Aufbau von:
- Verkürzungsausgleich
- Pronationskeil
- Supinationskeil mit / ohne Längsgewölbefüllung

### Materialreduktion

Das Baumuster erfüllt sowohl die Anforderungen an den Durchgangswiderstand im antistatischen als auch im ESD-Bereich, wenn die Einlagen fachgerecht in Länge und Breite beschliffen werden.

Durch fachgerechtes Beschleifen der Einlagenbreite und -länge muss gewährleistet werden, dass eine möglichst große und plane Kontaktfläche zur Brandsohle des Schuhs existiert.

### (4) Verkürzungsausgleich

Zur Versorgung einer funktionellen oder anatomischen Beinlängendifferenz ist ein Verkürzungsausgleich im Fersenbereich (4a) von maximal 10 mm zulässig. Der Verkürzungsausgleich sollte im Bereich der Längsgewölbestütze keilförmig auslaufen und muss proximal der Zehengrundgelenke I – V (4b) abgeschlossen sein.

Schneiden Sie das Aufbaumaterial TEC ESD (siehe Bezugsquellen / Zulieferadressen) auf die benötigte Größe zu. Vor der weiteren Verarbeitung sind der entsprechende Bereich der Einlage und das Aufbaumaterial aufzurauen (Schleifbandkörnung 24-40) sowie zu entstauben.

Bestreichen Sie das Aufbaumaterial und den schuhseitigen Bereich flächig mit antistatischem Klebstoff (siehe Bezugsquellen / Zulieferadressen). Lassen Sie den Klebstoff mindestens 5 Minuten trocknen. Erwärmen Sie das Aufbaumaterial für maximal 20 Sekunden bei 120 °C mit einem Heißluftfön. Verpressen Sie danach das Aufbaumaterial mit dem schuhseitigen Bereich per Hand oder mit geeignetem Leisten per Vakuumverfahren bis es abgekühlt ist.

### (5) Pronationskeil

Für die Modifizierung der Einlage mit einem Pronationskeil bzw. einer Außenranderhöhung ist eine maximale Höhe von 4 mm im Fersenbereich (5a) einzuhalten. Der Pronationskeil verläuft vom lateralen Fersenbereich bis maximal zu den Zehengrundgelenken III – V (5b). Nach medial läuft der Pronationskeil gleichmäßig auf 0 mm aus.

Schneiden Sie das Aufbaumaterial TEC ESD (siehe Bezugsquellen / Zulieferadressen) auf die benötigte Größe zu. Vor der weiteren Verarbeitung sind der entsprechende Bereich der Einlage und das Aufbaumaterial aufzurauen (Schleifbandkörnung 24-40) sowie zu entstauben.

Bestreichen Sie das Aufbaumaterial und den schuhseitigen Bereich flächig mit antistatischem Klebstoff (siehe Bezugsquellen / Zulieferadressen). Lassen Sie den Klebstoff mindestens 5 Minuten trocknen. Erwärmen Sie das Aufbaumaterial für maximal 20 Sekunden bei 120 °C mit einem Heißluftfön. Verpressen Sie danach das Aufbaumaterial mit dem schuhseitigen Bereich per Hand oder mit geeignetem Leisten per Vakuumverfahren bis es abgekühlt ist.

### (6) Supinationskeil

Für die Modifizierung der Einlage mit einem Supinationskeil ist eine maximale Höhe von 4 mm im Fersen- / Längsgewölbebereich (6a) einzuhalten. Der Supinationskeil befindet sich im medialen Fersenbereich und kann zum Ausfüllen des Längsgewölbebereichs medial verlängert werden. Nach lateral läuft der Supinationskeil auf 0 mm aus (6b).

Schneiden Sie das Aufbaumaterial TEC ESD (siehe Bezugsquellen / Zulieferadressen) auf die benötigte Größe zu. Vor der weiteren Verarbeitung sind der entsprechende Bereich der Einlage und das entsprechende Aufbaumaterial aufzurauen (Schleifbandkörnung 24-40) sowie zu entstauben.

Bestreichen Sie das Aufbaumaterial und den schuhseitigen Bereich flächig mit antistatischem Klebstoff (siehe Bezugsquellen / Zulieferadressen). Lassen Sie den Klebstoff mindestens 5 Minuten trocknen. Erwärmen Sie das entsprechende Aufbaumaterial für maximal 20 Sekunden bei 120 °C mit einem Heißluftfön. Verpressen Sie danach das Aufbaumaterial mit dem schuhseitigen Bereich per Hand oder mit geeignetem Leisten per Vakuumverfahren bis es abgekühlt ist.

### Leitfähigkeit (ESD und Antistatik)

Um die Anforderungen der EN ISO 20345:2011, EN ISO 20347:2012, DIN EN 15090:2012 und DIN EN 61340-5-1:2008 zur Antistatik- und ESD-Leitfähigkeit zu erfüllen, muss der optimale Kontakt zwischen der leitfähigen Deckschicht und / oder der optimale Kontakt zwischen dem leitfähigen Unterbezug der Einlage und den in den Sicherheitsschuhen vorgegebenen Ableitpunkten sichergestellt werden.

### Überprüfung der ESD-Leitfähigkeit

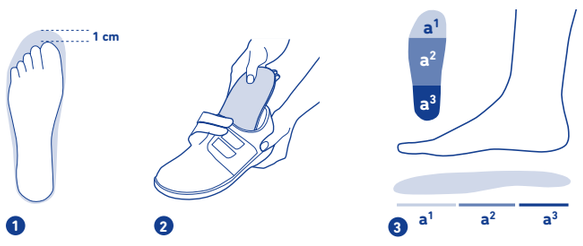
Zur Beurteilung der ESD-Leitfähigkeit nach Bearbeitung des Einlagensystems empfehlen wir das Prüfgerät PGT 120 der Fa. Eltex.

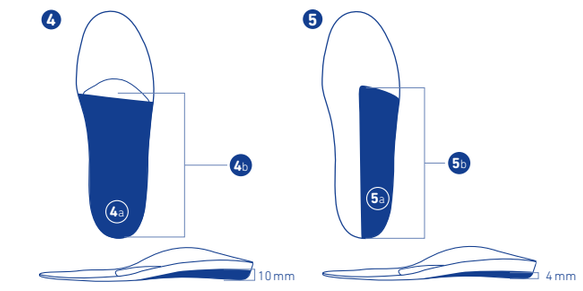
Bezug über Adresse:

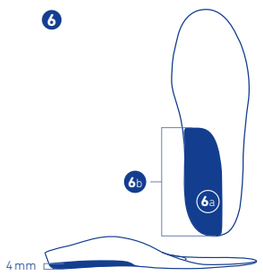
Eltex-Elektrostatik-Gesellschaft mbH
Blauenstraße 67-69,
D-79576 Weil am Rhein
T +49 (0) 7621 79 05-422
F +49 (0) 7621 79 05-320
E info@eltex.com
Internet www.eltex.com
PLZ-Vertriebspartnersuche:
www.eltex.de/index.php/Vertretungen/117/0/

Stand der Information: 2018-04

[1] Fachpersonal ist jede Person, die nach den für sie geltenden staatlichen Regelungen zur Anpassung und Einweisung in den Gebrauch von orthopädischen Einlagen befugt ist.




Für die weitere Bearbeitung bzw. Verklebung sind ausschließlich folgende Materialien zu verwenden:

⚠ **TEC ESD antistatisch**
Art.nr. 3 61106 0 0600300 (6 mm)
3 61106 0 1000300 (10 mm)
Bezug über:
Bauerfeind AG
T +49 (0) 800 0 01 05 30
E info@bauerfeind.com

⚠ **Renol =AL= (antistatisch)**
Art.nr. 24002601 (640 g)
Bezug über: Ortho Planet
Leder Brinkmann GmbH
Eduard-Pestel-Str. 3
D-49080 Osnabrück
T +49 (0) 541 9 59 33-0
F +49 (0) 541 9 59 33-33
E info@leder-brinkmann.de

| Material | |
|---|---|
| **Unterbezug:** | **Bottom layer:** |
| Polyethylen (PE) | Polyethylene (PE) |
| Ethylenvinylacetat (EVA) | Ethylene vinyl acetate (EVA) |
| **redux-heel-Kern:** | **redux-heel-Core:** |
| Polyethylenterephtalat (PET) | Polyethylene Terephtalate (PET) |
| **weightflex-Kern:** | **weightflex-Core:** |
| Polyethylenterephtalat (PET) | Polyethylene Terephtalate (PET) |
| thermoplastisches Polyesterelastomer (TPE-E) | Thermoplastic Polyester Elastomere (TPE-E) |
| **Deckschicht:** | **Cushion layer:** |
| Styrol Butadien Kautschuk (SBR) | Styrene butadiene rubber (SBR) |
| **Bezug:** (biokompatibel nach DIN EN ISO 10993 -1) | **Cover:** (biocompatible according DIN EN ISO 10993 -1) |
| Polyester (PES) | Polyester (PES) |
| Baumwolle (CO) | Cotton (CO) |
| ESD-Faser | ESD fiber |

en english

**These instructions for use can also be downloaded from: www.bauerfeind.com/downloads**

## Dear Customer,

Please read through these instructions for use carefully and if you have any questions contact your physician, medical retailer or our Customer Service department (info@bauerfeind.com).

### Intended use

This foot orthosis is suitable for the conservative treatment of orthopedic foot and knee complaints and some hip and back complaints.

### Indications

Orthopedic foot orthoses are used in the treatment of foot complaints and foot deformations, such as flat foot, splay foot, pes valgus, mild cases of pes cavus, or a combination of these conditions. The treating physician is responsible for the precise diagnosis.

In addition to the treatment of foot complaints, foot orthoses can also be used to prevent excessive strain on the entire musculoskeletal system (knee, hip and back regions).

### Risks of using this product

⚠ If the available internal volume of the shoe is not sufficient for the foot and the selected orthosis, or if the foot orthoses are worn in shoes which are the incorrect length and width (or shoes with inadequate lateral guidance in the case of open shoe types), problems relating to poor fit may occur (e.g. a feeling of constriction or pressure, rubbing).

If the feet are positioned on the edges of the foot orthosis, blisters and calluses may form on the soles of the feet. The same symptoms may occur if excessive mechanical strain leads to holes or creases developing in the top covers, cushioning material or orthotic cores, or to the breakage of these.

Foot orthoses which are damaged in this way must no longer be worn!

Creases in stockings or pantyhose must be pulled flat before the shoes are put on, as creases of this kind can cause blisters and pressure points.

If your symptoms increase, please contact your physician or medical retailer without delay.

### Contraindications

Diabetic foot syndrome, rheumatoid foot deformities, allergies to synthetic rubber.

### Application instructions

Successful application of ErgoPad work:h, and ErgoPad work:x, and all versions of the orthotic blanks depends on an appropriate type of foot orthosis being selected for the indication and intended use in question, the product being processed correctly and adapted to the wearer's shoes, and the wearer being given comprehensive instructions by qualified specialists on how to use the product.

Combining the aid with other medical products (e.g. compression stockings, supports) may only be considered after having sought advice from a qualified specialist.

When selecting the correct size of foot orthosis, the packaging information serves merely as a guide. Just like correctly fitting shoes, orthoses must be at least 1.0 cm longer than the foot, when the foot is in a weight-bearing, standing position (1).

The shoes must guarantee sufficient internal volume for both the foot and the selected foot orthosis (adequate shoe length / width, removable, sufficiently thick cushioned sole, adequate lateral guidance of the foot orthoses in the case of open shoe types). An uncomfortable fit that constricts the foot must always be avoided (2).

The forefoot (a1), midfoot (a2) and hindfoot (a3) must be supported sufficiently evenly from below by the foot orthosis and must not be positioned on one of its edges. The product can only be modified in the marked midfoot (a2) and hindfoot (a3) areas. The forefoot area (a1) is design-specific and may not be altered (3).

Foot orthoses must always be worn as a pair! Any exceptions to this must be stipulated by the treating physician.

It must always be ensured that the left and right foot orthoses are clearly identified in a way which is easily understood by the patient.

The foot orthoses must not be exposed to temperatures exceeding 60 °C (e.g. heating, hair-dryer, direct sunlight).

The materials used for the foot orthoses are subject to aging and their properties can therefore change.

### Storage conditions

The products must not be exposed to direct UV light and must be stored within a temperature range of 10 °C to 25 °C and free from any mechanical influence. The manufacturer recommends that regular checks are carried out on both the foot orthoses in storage and the storage conditions.

### Instructions for cleaning and disinfection

Foot orthoses must be removed from the shoes on a daily basis in order to allow moisture to evaporate.

All surface materials facing the foot can be wiped if required, using a mild cleanser and a sponge or cloth. After cleaning, any residual soap must be thoroughly rinsed off with water. The foot orthoses cannot be washed in the washing machine.

The orthoses must be left to air dry and no external heat source should be used (heating, hair-dryer, direct sunlight).

Mild disinfectants suitable for the human skin may be applied sparingly (sprayed on). However, in this case, discoloration of the top cover materials may occur.

### Permissible conditions and places of use

The foot orthoses must be worn in conjunction with hosiery in suitable shoes with a sufficient internal volume for both the foot and the selected orthosis.

### Notes on reuse

The product is designed to provide care for an individual patient / individual orthosis wearer and must not be reused or used by any other person. The manufacturer accepts no liability in the event of improper use of the product.

Foot orthoses are affected by various mechanical forces (body weight, tension, pressure, torsion, friction), with the result that their serviceable life depends on the load. Temperatures, stocking materials, the properties of the orthosis materials, shoes and environmental influences (e.g. perspiration) all play their part in reducing the functional life of the foot orthosis.

After a foot orthosis has been worn for a maximum of six months, the manufacturer recommends that the orthopedic functions of the orthosis are checked by a qualified specialist. The maximum wearing period of six months can be reduced on a case by case basis depending on the level of wear.

### Warranty

The statutory regulations of the country of purchase apply. Where relevant, the country-specific warranty regulations between the buyer and retailer apply.
Please contact the retailer from whom you obtained the product directly in the event of a potential claim under the warranty.

Please do not make any alterations to the product yourself. This particularly applies to products that have been individually adjusted by a trained specialist.
Please follow our instructions for use and care.
They are based on years of experience and ensure that our medically effective products continue to work for a long time. After all, only aids that function perfectly will help you. Failure to follow the instructions can also limit the warranty.

### Disposal

You can dispose of the product in accordance with national legal requirements.

### Modification instructions for fitting the ErgoPad work:h and ErgoPad work:x in safety and occupational shoes and footwear used by the fire service (fulfilling the requirements of EN ISO 20345:2011, EN ISO 20347:2012, DIN EN 15090:2012 and DIN EN 61340-5-1:2008):

### Design-tested care system

The orthopedic foot orthosis has been tested with regard to foot protection requirements in conjunction with various safety shoes. The individual designs have been tested by recognized test institutes in accordance with DIN EN ISO 20344 and, depending on the model, with DIN EN 61340-5-1:2008.
They fulfill the requirements of EN ISO 20345:2011, DIN EN ISO 20347:2012, EN 15090:2012 and, where applicable, DIN EN 61340-5-1:2008. The combination of foot orthosis and shoe is therefore design-tested and is suitable for use in antistatic applications and, depending on the shoe model, in ESD applications.

### A current overview of models can be found at:

http://www.bauerfeind.com/work-h
http://www.bauerfeind.com/work-x
http://www.bauerfeind.de/schuhfinder

This offers orthotists the benefit of being able to provide this care in accordance with the specifications of EU guidelines and German trade association specifications (DGVU 112-191), without needing to undertake any further registration test procedure (although deviations to this may apply due to legal requirements in other countries).

**Only** the following materials may be used for further modification and bonding purposes:

⚠ **TEC ESD antistatic**
Item No. 3 61106 0 0600300 (6 mm)
3 61106 0 1000300 (10 mm)
Purchase details:
Bauerfeind
E info@bauerfeind.com

⚠ **Renol =AL= (antistatic)**
Item No. 24002601 (640 g)
Purchase details: Ortho Planet
Leder Brinkmann GmbH
Eduard-Pestel-Str. 3
D-49080 Osnabrück
P +49 (0) 541 9 59 33-0
F +49 (0) 541 9 59 33-33
E info@leder-brinkmann.de

### ⚠ Mounting and modification specifications

The foot orthosis may only be modified using the procedure described below and in accordance with the defined product structure and modification instructions. In order to conform to the shoe / foot orthosis design type, **the foot orthosis must be processed and modified** in accordance with the following **assembly and processing specifications**, the **modification instructions**, and the **materials listed**.

The foot orthosis is not suitable for use in temperatures exceeding 60 °C or in direct contact with acids and caustic solutions. The manufacturer accepts no liability in the event of failure to comply with these conditions.

Thanks to the special combination of materials used for the foot orthosis, the construction can be individually modified. Functional zones can be increased or reduced. We recommend using MediLogic® foot pressure measurement technology to establish and check a patient's measurements, thereby ensuring that the foot orthosis can be adapted to the individual patient's requirements.

Only the following modifications are permitted – in accordance with DIN EN ISO 20345:2011, DIN EN ISO 20347:2012, DIN EN 15090:2012 and DIN EN 61340-5-1:2008:


**AUSTRIA**
Bauerfeind Ges.m.b.H.
Hainburger Straße 33
1030 Wien
P +43 (0) 800 4430-130
F +43 (0) 800 4430-131
E info@bauerfeind.at

**BENELUX**
Bauerfeind Benelux B.V.
Waarderveldweg 1
2031 BK Haarlem

THE NETHERLANDS
P +31 (0) 23 531-9427
F +31 (0) 23 532-1970
E info@bauerfeind.nl

BELGIUM
P +32 (0) 2 527-4060
F +32 (0) 2 792-5345
E info@bauerfeind.be

**BOSNIA AND HERZEGOVINA**
Bauerfeind d.o.o.
Meše Selmovića 19
71000 Sarajevo
P +387 (0) 33 710-100
F +387 (0) 33 619-422
E info@bauerfeind.ba

**CROATIA**
Bauerfeind d.o.o.
Goleška 20
10020 Zagreb
P +385 (0) 1 6542-855
F +385 (0) 1 6542-860
E info@bauerfeind.hr

**FRANCE**
Bauerfeind France S.A.R.L.
B.P. 50258
95957 Roissy CDG Cedex
P +33 (0) 1 4863-2896
F +33 (0) 1 4863-2963
E info@bauerfeind.fr

**ITALY**
Bauerfeind AG
Filiale Italiana
Piazza Don Enrico Mapelli 75
20099 Sesto San Giovanni (MI)
P +39 02 8977 6310
F +39 02 8977 5900
E info@bauerfeind.it

**NORDIC**
Bauerfeind Nordic AB
Kungsholmstorg 8
11221 Stockholm
P +46 (0) 774 100-020
F +46 (0) 774 100-021
E info@bauerfeind.se

**REPUBLIC OF MACEDONIA**
Bauerfeind Dooel Skopje
50 Divizija 24 a
1000 Skopje
P +389 (0) 2 3179-002
F +389 (0) 2 3179-004
E info@bauerfeind.mk

**SERBIA**
Bauerfeind d.o.o.
102 Omladinskih brigada
11070 Novi Beograd
P +381 (0) 11 2287-050
F +381 (0) 11 2287-052
E info@bauerfeind.rs

**SINGAPORE**
Bauerfeind Singapore Pte Ltd.
Blk 41 Cambridge Road #01-21
Singapore 210041
P +65 6396-3497
F +65 6295-5062
E info@bauerfeind.com.sg

**SLOVENIA**
Bauerfeind d.o.o.
Dolenjska cesta 242 b
1000 Ljubljana
P +386 (0) 1 4272-941
F +386 (0) 1 4272-951
E info@bauerfeind.si

**SPAIN**
Bauerfeind Ibérica, S.A.
Historiador Diago, 13
46007 Valencia
P +34 96 385-6633
F +34 96 385-6699
E info@bauerfeind.es

**SWITZERLAND**
Bauerfeind AG
Vorderi Böde 5
5452 Oberrohrdorf
P +41 (0) 56 485-8242
F +41 (0) 56 485-8259
E info@bauerfeind.ch

**UNITED ARAB EMIRATES**
Bauerfeind Middle East FZ-LLC
GF-09, District 1,
71 MPC Building
Dubai Healthcare City
P.O. Box 505116
Dubai
P +971 4 4335-685
F +971 4 4370-344
E info@bauerfeind.ae

**UNITED KINGDOM**
Bauerfeind UK
85 Tottenham Court Road
London
W1T 4TQ
P +44 (0) 121 446-5353
F +44 (0) 121 446-5454
E info@bauerfeind.co.uk

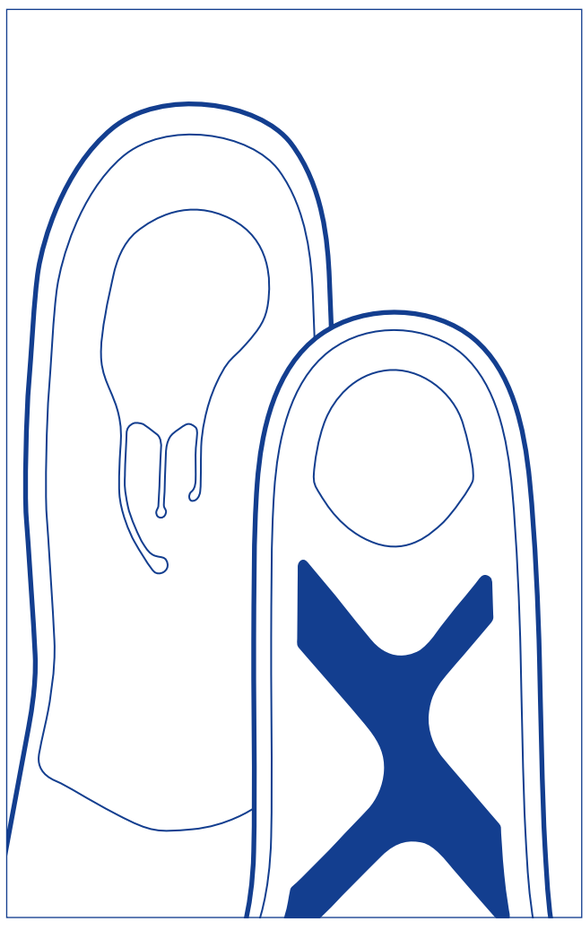
**USA**
Bauerfeind USA, Inc.
1230 Peachtree St NE
Suite 1000
Atlanta, GA 30309
P +1 800 423-3405
P +1 404 201-7800
F +1 404 201-7839
E info@bauerfeindusa.com

**BAUERFEIND AG**
Triebeser Straße 16
07937 Zeulenroda-Triebes
Germany
P +49 (0) 36628 66-35 00
F +49 (0) 36628 66-39 99
E info@bauerfeind.com
**BAUERFEIND.COM**



Rev. 1 – 2018-04_112631


BAUERFEIND®



# ErgoPad® work:h
# ErgoPad® work:x

Gebrauchsanweisung
Instruction for use
Notice d'utilisation
Instruzioni per l'uso

MADE IN GERMANY

All instructions for use:
www.bauerfeind.com/downloads

### Processing specifications for partially bonded and loose versions

The versions of the ErgoPad work:h and ErgoPad work:x that are not bonded along their entire length must be bonded independently by a qualified specialist1. In this regard, it is important to note that only the materials mentioned in these instructions for use in relation to processing and modification may be used.

It is also important to remember that all pre-punched forefoot perforations in the cushion layer / top cover and base layer must be positioned concentrically on top of one another and kept free from adhesive during the bonding process and after the bonding has been completed.

### ErgoPad work:h / ErgoPad work:x

Mounting of:
- Short-leg compensation
- Pronation wedge
- Supination wedge with / without longitudinal arch filling

### Material reduction

The design fulfills contact resistance requirements in both the antistatic and ESD sectors, provided that the foot orthoses are ground properly in terms of length and width.

Both the length and breadth of the foot orthosis must be ground properly in order to ensure that the contact surface to the shoe insole is as large and as flat as possible.

### (4) Short-leg compensation

In order to provide care for a functional or anatomical difference in leg length, short-leg compensation in the calcaneal region (4a) of up to a maximum of 10 mm is permitted. The short-leg compensation should taper off in the longitudinal arch support region and must be complete proximally to (4b) MTP joints I – V.

Cut the TEC ESD construction material (see purchase details / suppliers' addresses) to the required size. Before proceeding further, the relevant area of the foot orthosis and the construction material must be roughened (grinding belt grain 24-40) and dust must be removed.

Apply antistatic adhesive (see purchase details / suppliers' addresses) evenly to the construction material and the area that makes contact with the shoe. Leave the adhesive to dry for at least five minutes. Use a hot air device to heat the construction material at a temperature of 120 °C for a maximum of 20 seconds. Then press together the construction material and area that makes contact with the shoe, either by hand or using a vacuum procedure with a suitable last, until the material has cooled.

### (5) Pronation wedge

When modifying the foot orthosis with a pronation wedge or an increase in the height of the outer edge, a maximum height of 4 mm must be maintained (5a) in the calcaneal region. The pronation wedge runs from the lateral calcaneal region to no further than MTP joints III – V (5b). The pronation wedge tapers off evenly in a medial direction to 0 mm.

Cut the TEC ESD construction material (see purchase details / suppliers' addresses) to the required size. Before proceeding further, the relevant area of the foot orthosis and the construction material must be roughened (grinding belt grain 24-40) and dust must be removed.

Apply antistatic adhesive (see purchase details / suppliers' addresses) evenly to the construction material and the area that makes contact with the shoe. Leave the adhesive to dry for at least five minutes. Use a hot air device to heat the construction material at a temperature of 120 °C for a maximum of 20 seconds. Then press together the construction material and area that makes contact with the shoe, either by hand or using a vacuum procedure with a suitable last, until the material has cooled.

### (6) Supination wedge

When modifying the foot orthosis with a supination wedge, a maximum height of 4 mm must be maintained in the calcaneal / longitudinal arch (6a) region. The supination wedge is located in the medial calcaneal area and it can be extended in a medial direction in order to fill the longitudinal arch region. The supination wedge tapers off to 0 mm in a lateral direction (6b).

Cut the TEC ESD construction material (see purchase details / suppliers' addresses) to the required size. Before proceeding further, the relevant area of the foot orthosis and the construction material must be roughened (grinding belt grain 24-40) and dust must be removed.

Apply antistatic adhesive (see purchase details / suppliers' addresses) evenly to the construction material and the area that makes contact with the shoe. Leave the adhesive to dry for at least five minutes. Use a hot air device to heat the construction material at a temperature of 120 °C for a maximum of 20 seconds. Then press together the construction material and area that makes contact with the shoe, either by hand or using a vacuum procedure with a suitable last, until the material has cooled.

### Conductivity (ESD and antistatic)

In order to fulfill the requirements of DIN EN ISO 20345:2011, DIN EN ISO 20347:2012, DIN EN 15090:2012 and DIN EN 61340-5-1:2008 regarding antistatic and ESD conductivity, it must be ensured that there is optimal contact between the conductive cushion layer and / or optimal contact between the conductive bottom coating of the foot orthosis and the specified discharge points in the safety shoes.

### Checking ESD conductivity

We recommend using the Eltex PGT 120 test device to test ESD conductivity after modification of the orthosis system.

Address for purchase:

Eltex-Elektrostatik-Gesellschaft mbH
Blauenstraße 67-69,
D-79576 Weil am Rhein
P +49 (0) 7621 79 05-422
F +49 (0) 7621 79 05-320
E info@eltex.com
Internet www.eltex.com
Search for sales partners by post code:
www.eltex.de/index.php/Vertretungen/117/0/

Version: 2018-04

[1] A specialist is any person who is authorized according to the state regulations for fitting and instruction in the use of orthopedic orthoses that are relevant to you.

fr français

**Cette notice d'utilisation peut également être téléchargée sur : www.bauerfeind.com/downloads**

## Madame, Monsieur,

Veuillez lire attentivement la notice d'utilisation. Pour de plus amples renseignements, n'hésitez pas à consulter votre médecin, votre point de v

### Conductivité (ESD et antistatique)

Pour satisfaire aux exigences des normes DIN EN ISO 20345:2011, DIN EN ISO 20347:2012, DIN EN 15090:2012 et DIN EN 61340-5-1:2008 pour la conductivité ESD et antistatique, il faut garantir un contact optimal entre la couche de recouvrement conductrice et / ou un contact optimal entre la base du revêtement conducteur de la semelle et les points de dérivation indiqués dans les chaussures de sécurité.

### Vérification de la conductivité ESD

Pour l'évaluation de la conductivité ESD après traitement du système de semelle, nous recommandons l'appareil de contrôle PGT 120 de la société Eltex.

Commande à l'adresse suivante :

Eltex-Elektrostatik-Gesellschaft mbH

Blauenstraße 67-69,
D-79576 Weil am Rhein
T +49 (0) 7621 79 05-422
F +49 (0) 7621 79 05-320
E info@eltex.com
Internet www.eltex.com
Recherche d'un distributeur par code postal :
www.eltex.de/index.php/Vertretungen/117/0/

Mise à jour de l'information : 2018-04

[1] On entend par professionnel qualifié entend toute personne habilitée à adapter des semelles orthopédiques et à apporter un conseil en la matière, selon la réglementation nationale en vigueur.

---

## it italiano

**Le presenti istruzioni per l'uso sono disponibili anche per il download all'indirizzo: www.bauerfeind.com/downloads**

## Gentile cliente,

legga attentamente queste istruzioni per l'uso e, in caso di domande, si rivolga al Suo medico curante, al negozio specializzato o contatti il nostro servizio di assistenza clienti al numero 039 6 08 12 52 oppure all'indirizzo e-mail info@bauerfeind.it.

### Destinazione d'uso

Il presente plantare è idoneo per il trattamento conservativo di dolori ortopedici ai piedi, alle ginocchia, e parzialmente anche di dolori ai fianchi e alla schiena.

### Indicazioni

I plantari ortopedici sono utilizzati in presenza di disturbi e alterazioni della forma dei piedi, come per es. piede abbassato, piede equino, piede valgo, piede leggermente cavo ed eventuali combinazioni di tali disturbi. La diagnosi esatta spetta al medico curante.

Oltre che per la terapia dei disturbi ai piedi, i plantari ortopedici sono adatti anche per la profilassi dei sovraccarichi del sistema posturale e dell'apparato motorio nel suo complesso(regione del ginocchio, del bacino e della schiena).

### Rischi di impiego

⚠ Se il volume interno disponibile nelle calzature non è sufficiente per il piede e il plantare scelto, o se i plantari vengono utilizzati in calzature di lunghezza e larghezza non corretta (o con guida laterale mancante nei tipi di calzature aperte) non è possibile escludere problemi di adattabilità (sensazione di costrizione e pressione, sfregamento).

Se i piedi poggiano sui bordi del plantare possono formarsi calli o vesciche sulle piante dei piedi. Lo stesso problema può verificarsi se i rivestimenti, il materiale di imbottitura o i nuclei dei plantari si bucano, si piegano o si rompono in seguito a sovraccarico meccanico. I plantari che presentano danni di questo tipo non devono più essere indossati!

Pieghe delle calze o dei collant devono essere eliminate prima di indossare le calzature, in quanto potrebbero provocare vesciche e punti di pressione.

Qualora i dolori aumentino, consultare immediatamente il proprio medico curante o il proprio rivenditore specializzato.

### Controindicazioni

Sindrome del piede diabetico, deformità reumatoidi del piede, allergie al caucciù sintetico.

### Avvertenze d'impiego

L'efficacia dei plantari semilavorati ErgoPad work:h e ErgoPad work:x, e di tutte le versioni di plantari semilavorati, dipende dal rispetto delle indicazioni di utilizzo, dalla scelta del corretto tipo di plantare a seconda delle esigenze terapeutiche, dalla sua lavorazione e adattamento alla scarpa nonché da un esteso addestramento all'utilizzo dell'ausilio da parte di personale specializzato qualificato.

La combinazione con altri prodotti medicali (ad es. calze compressive medicali, bendaggi) deve essere concordata con personale specializzato qualificato.

Nella scelta della misura dei plantari le avvertenze riportate sulla confezione valgono solo come orientamento. Come per le calzature di misura adeguata, anche i plantari devono essere almeno 1,0 cm più lunghi del piede sotto carico con il paziente in piedi (1).

Le scarpe devono garantire volume interno sufficiente sia per il piede, sia per il plantare scelto (lunghezza / larghezza della scarpa sufficiente, solette imbottite sufficientemente spesse e rimovibili, guida laterale sufficiente per il plantare in caso di tipi di scarpe aperte). Evitare assolutamente linee di calzature non confortevoli, troppo costrittive per il piede (2).

L'avampiede (a1), il metatarso (a2) e il tallone (a3) devono essere sostenuti dal plantare in posizione sufficientemente piana e non devono appoggiare su uno dei bordi. Le modifiche possono essere effettuate esclusivamente nelle aree contrassegnate del metatarso (a2) e del tallone (a3). L'area dell'avampiede (a1) è un elemento fondamentale del modello e non può essere modificata (3).

I plantari devono sempre essere indossati a coppie! Le eccezioni devono essere stabilite dal medico curante.

Al portatore di plantari deve essere garantita una chiara e comprensibile identificazione del plantare destro e di quello sinistro.

Non esporre i plantari a temperature superiori ai 60 °C (per es. riscaldamento, phon, esposizione ai raggi solari diretti).

I materiali che vengono utilizzati per i plantari sono soggetti a invecchiamento e le loro caratteristiche possono variare.

### Condizioni di conservazione

I prodotti non devono essere esposti a raggi UV diretti e devono essere conservati a temperature comprese tra 10 °C e 25 °C senza sollecitazioni meccaniche. Il produttore consiglia il controllo regolare dei plantari conservati a magazzino e delle condizioni di conservazione.

### Avvertenze per la pulizia e la disinfezione

I plantari devono essere estratti dalle calzature ogni giorno per consentire l'eliminazione dell'umidità.

Tutti i materiali superficiali a contatto con il piede possono essere puliti, se necessario, con una spugna o un panno e una lozione detergente delicata. Dopo la pulizia i residui di sapone devono essere eliminati accuratamente con acqua. I plantari non sono lavabili in lavatrice.

Per l'asciugatura non utilizzare fonti di calore esterne (riscaldamento, phon, raggi solari diretti), ma lasciare asciugare all'aria.

Disinfettanti delicati non irritanti per la pelle possono essere utilizzati (spruzzati) con moderazione. Non è possibile escludere scolorimenti dei materiali di rivestimento.

### Condizioni di utilizzo / luoghi applicazione consentiti

I plantari devono essere utilizzati con piedi muniti di calze in calzature idonee in grado di offrire sufficiente volume interno per il piede e i plantari scelti.

### Avvertenze per il riutilizzo

Il prodotto è concepito per l'impiego su singoli pazienti / portatori di plantari e non può essere riutilizzato né utilizzato da altri. In caso di uso improprio il produttore esclude la garanzia.

I plantari subiscono l'influsso di diverse forze meccaniche (peso corporeo, trazione, pressione, torsione, attrito) e hanno pertanto una durata subordinata ai carichi a cui sono esposti. Inoltre, anche le temperature, i materiali delle calze, le caratteristiche dei materiali dei plantari, le calzature e le condizioni ambientali (per es. la sudorazione) contribuiscono a limitare la durata funzionale del plantare.

Al più tardi dopo sei mesi di utilizzo del plantare, il produttore consiglia una verifica della funzionalità ortopedica dei plantari, da effettuarsi da parte di personale specializzato qualificato. JA seconda della frequenza con cui si indossa il prodotto, il tempo di utilizzo massimo di sei mesi può ridursi.

### Garanzia

Si applicano le disposizioni di legge vigenti nello Stato in cui il prodotto è stato acquistato. Ove pertinente si applicano le norme di garanzia tra il venditore e l'acquirente specifiche del Paese. In caso di presunta applicabilità della garanzia, rivolgersi per prima cosa direttamente al rivenditore presso cui è stato acquistato il prodotto.

Non apportare alcuna modifica al prodotto di propria iniziativa. Ciò vale in particolar modo per gli adattamenti personalizzati apportati dal personale specializzato. Seguire le istruzioni Bauerfeind per l'uso e la manutenzione. Queste si basano sulla pluriennale esperienza Bauerfeind e garantiscono il mantenimento nel tempo della funzionalità e dell'efficacia medica dei nostri prodotti. In questo modo potrete godere della massima funzionalità dei dispositivi medicali. Inoltre la mancata osservanza delle istruzioni può comportare una limitazione della garanzia.

### Smaltimento

Il prodotto può essere smaltito conformemente alle disposizioni di legge nazionali.

### Indicazioni di lavorazione per l'adattamento di ErgoPad work:h e ErgoPad work:x a scarpe antinfortunistiche, da lavoro e per le scarpe in dotazione ai vigili del fuoco (nel rispetto dei requisiti in conformità a EN ISO 20345:2011, EN ISO 20347:2012, DIN EN 15090:2012 e DIN EN 61340-5-1:2008)

### Trattamento omologato

Il plantare ortopedico è stato sottoposto a verifica in combinazione con diverse scarpe di sicurezza per quanto riguarda le esigenze di protezione del piede. I singoli modelli sono stati sottoposti a controllo da istituti di certificazione riconosciuti per la conformità a DIN EN ISO 20344 e, in base a i modelli, a DIN EN 61340-5-1:2008. Sono pertanto conformi ai requisiti EN ISO 20345:2011, EN ISO 20347:2012, DIN EN 15090:2012 e, ove controllato, DIN EN 61340-5-1:2008. La combinazione di plantare e scarpa è stata omologata ed è utilizzabile sia in ambito antistatico, sia, a seconda del modello di scarpa, in ambito ESD.

### La panoramica dei modelli attuali è disponibile ai seguenti indirizzi:

http://www.bauerfeind.com/work-h
http://www.bauerfeind.com/work-x
http://www.bauerfeind.de/schuhfinder

Per il tecnico ortopedico c'è il vantaggio di poter vendere il prodotto in conformità con le direttive CE e con le associazioni professionali (DGVU 112-191), senza dovere effettuare ulteriori procedure di verifica (ciò può non essere valido in alcuni paesi per via delle disposizioni di legge locali vigenti).

Per le eventuali modifiche e l'incollaggio è necessario utilizzare **esclusivamente** i seguenti materiali

⚠ **TEC ESD antistatico**
Acquisto presso:
cod. art. 3 61106 O 0600300 (6 mm)
3 61106 O 1000300 (10 mm)
Bauerfeind
E info@bauerfeind.com

⚠ **Renol =AL= (antistatico),**
cod. art. 24002601 (640 g)
Acquisto presso: Ortho Planet
Leder Brinkmann GmbH
Eduard-Pestel-Str. 3
D-49080 Osnabrück
T +49 (0) 541 9 59 33-0
F +49 (0) 541 9 59 33-33
E info@leder-brinkmann.de

### ⚠ Direttive di realizzazione e lavorazione

Il plantare ortopedico può essere lavorato solo in conformità con il procedimento descritto qui di seguito con una determinata procedura di realizzazione e di modifica del prodotto. La conformità al modello di scarpa / plantare **risulta effettiva esclusivamente** nel caso in cui il **plantare venga lavorato e predisposto** osservando le seguenti **indicazioni di predisposizione e modellamento** nonché utilizzando i **materiali indicati** e seguendo le **indicazioni di lavorazione**.

Il plantare ortopedico non è adatto all'impiego a temperature superiori a 60 °C e al contatto diretto con acidi e soluzioni saline. In tal caso, il produttore non può fornire alcuna garanzia.

Grazie alla speciale combinazione di materiali del plantare, è possibile modificare individualmente la sua struttura. Le zone funzionali possono essere innalzate o ridotte. Per un adattamento del sistema di plantari personalizzato al paziente consigliamo di effettuare una diagnosi con il supporto della tecnica baropodometrica MediLogic®.

Sono consentite esclusivamente le seguenti trasformazioni, nel rispetto della DIN EN ISO 20345:2011, DIN EN ISO 20347:2012, DIN EN 15090:2012 e DIN EN 61340-5-1:2008 .

### Indicazioni di lavorazione per le varianti parzialmente incollate o separate

L'incollaggio delle varianti ErgoPad work:h e ErgoPad work:x, non incollate per l'intera lunghezza, deve essere eseguito da personale specializzato qualificato[1]. È necessario assicurarsi che non vengano utilizzati materiali non indicati nelle presenti istruzioni per l'uso per la predisposizione o la lavorazione.

Durante e al termine dell'incollaggio è inoltre necessario assicurarsi che tutti i fori presenti nello strato esterno / nel rivestimento e nel fondo si trovino in posizione concentrica e non siano otturati dalla colla.

### ErgoPad work:h / ErgoPad work:x

Aggiunta di:
- Plantare compensativo
- Cuneo pronatore
- Cuneo supinatore con / senza imbottitura per l'arco longitudinale

### Riduzione del materiale

Il modello risponde ai requisiti per la resistenza al passaggio di corrente elettrica sia in aree antistatiche, sia in aree ESD, qualora i plantari siano rifilati a regola d'arte sia in lunghezza che in larghezza.

Attraverso una rifilatura a regola d'arte della larghezze e della lunghezza del plantare si deve garantire una superficie di contatto più ampia e piana possibile per la tramezza della scarpa.

### (4) Plantare compensativo

Per il trattamento di una differenza nella lunghezza delle gambe di natura funzionale o anatomica è consentito utilizzare un plantare compensativo nell'area del tallone (4a) con uno spessore max di 10 mm. Il plantare compensativo deve essere posizionato come un cuneo nel supporto dell'arco longitudinale nel senso della lunghezza e terminare vicino all'articolazione metatarso-falangea dal I al V dito (4b).

Tagliare il materiale di innalzamento TEC ESD (vedere Acquisto presso / Indirizzi dei fornitori) delle dimensioni necessarie. Prima di un'ulteriore lavorazione è necessario irruvidire (grana nastro abrasivo 24-40) e spolverare l'area corrispondente del plantare e il materiale di innalzamento.

Spalmare sul materiale di innalzamento e sul lato rivolto verso la scarpa in piano il materiale adesivo antistatico (vedere Acquisto presso / Indirizzi dei fornitori). Lasciare asciugare il materiale adesivo per almeno 5 minuti. Scaldare il materiale di innalzamento per un massimo di 20 secondi a 120 °C con un getto di aria calda. Premere quindi il materiale di innalzamento contro il lato rivolto verso la scarpa a mano o con una forma per scarpe idonea con pressione a vuoto fino al suo raffreddamento.

### (5) Cuneo pronatore

Per la modifica del plantare con un cuneo pronatore o un innalzamento del bordo esterno è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone (5a). Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarso-falangea dal III al V dito (5b). Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm.

Tagliare il materiale di innalzamento TEC ESD (vedere Acquisto presso / Indirizzi dei fornitori) delle dimensioni necessarie. Prima di un'ulteriore lavorazione è necessario irruvidire (grana nastro abrasivo 24-40) e spolverare l'area corrispondente del plantare e il materiale di innalzamento.

Spalmare sul materiale di innalzamento e sul lato rivolto verso la scarpa in piano il materiale adesivo antistatico (vedere Acquisto presso / Indirizzi dei fornitori). Lasciare asciugare il materiale adesivo per almeno 5 minuti. Scaldare il materiale di innalzamento per un massimo di 20 secondi a 120 °C con un getto di aria calda. Premere quindi il materiale di innalzamento contro il lato rivolto verso la scarpa a mano o con una forma per scarpe idonea con pressione a vuoto fino al suo raffreddamento.

### (6) Cuneo supinatore

Per la modifica del plantare con un cuneo supinatore è consentito applicare un innalzamento massimo di 4 mm nell'area del tallone / arco longitudinale (6a). Il cuneo supinatore si trova nell'area del tallone mediale e può essere allungato in direzione mediale per riempire l'area dell'arco longitudinale. Dopo il laterale, il cuneo supinatore si riduce progressivamente fino a 0 mm (6b).

Tagliare il materiale di innalzamento TEC ESD (vedere Acquisto presso / Indirizzi dei fornitori) delle dimensioni necessarie. Prima di un'ulteriore lavorazione è necessario irruvidire (grana nastro abrasivo 24-40) e spolverare l'area corrispondente del plantare e il corrispondente materiale di innalzamento.

Spalmare sul materiale di innalzamento e sul lato rivolto verso la scarpa in piano il materiale adesivo antistatico (vedere Acquisto presso / Indirizzi dei fornitori). Lasciare asciugare il materiale adesivo per almeno 5 minuti. Scaldare il corrispondente materiale di innalzamento per un massimo di 20 secondi a 120 °C con un getto di aria calda. Premere quindi il materiale di innalzamento contro il lato rivolto verso la scarpa a mano o con una forma per scarpe idonea con pressione a vuoto fino al suo raffreddamento.

### Conducibilità (ESD e antistatica)

Per soddisfare i requisiti DIN EN ISO 20345:2011, DIN EN ISO 20347:2012, DIN EN 15090:2012 e DIN EN 61340-5-1:2008 sulla capacità antistatica o sulla conducibilità ESD è necessario garantire il contatto ottimale tra lo strato esterno conduttivo e / o il contatto ottimale tra il rivestimento inferiore conduttivo del plantare e i punti di scarico previsti nelle scarpe di sicurezza.

### Verifica della conducibilità ESD

Per la valutazione della conducibilità ESD dopo la lavorazione del sistema di plantari, consigliamo l'impiego dell'apparecchiatura PGT 120 dell'azienda Eltex.

Acquisto presso l'indirizzo:

Eltex-Elektrostatik-Gesellschaft mbH
Blauenstraße 67-69,
D-79576 Weil am Rhein
T +49 (0) 7621 79 05-422
F +49 (0) 7621 79 05-320
E info@eltex.com
Internet www.eltex.com
Ricerca CAP distributori:
www.eltex.de/index.php/Vertretungen/117/0/

Informazioni aggiornate a: 2018-04

[1] Per personale specializzato si intende qualsiasi persona che in base ai regolamenti nazionali vigenti sia autorizzata all'adattamento dei plantari ortopedici e all'istruzione sul loro utilizzo.

---

## et eesti

**See kasutusjuhend on allalaaditav veebilehelt: www.bauerfeind.com/downloads**

## Lugupeetud klient!

Lugege kasutusjuhend hoolikalt läbi ja pöörduge tekkivate küsimustega raviarsti, spetsiaalse poe või meie klienditeeninduse poole
Tel: 0800 0 01 05 30 või info@bauerfeind.com.

### Otstarve

See sisetald sobib ortopeediliste jala-, põlve- ja osaliselt puusa- ning seljavaevuste konservatiivseks raviks.

### Näidustused

Ortopeedilisi sisetaldu kasutatakse labajalavaevuste ja labajaladeformatsioonide korral nagu lampjalad, laialiasetsevad jalad, lamenenud võlviga jalad, kergelt kõrgenenud võlviga jalad või kombinatsioonid eespool nimetatutest. Peale selle vähendab ErgoPad work:h koormust plantaarfastsiidi ja kannakannuse korral, ErgoPad work:x toetab eesmärgipäraselt loomulikku rühikontrolli ja jalavõlve. Täpse diagnoosi paneb raviarst.

Sisetallad sobivad lisaks jalavaevuste ravile ka kogu skeleti-lihassüsteemi ülekoormuste profülaktikaks (põlve-, puusa- ja seljapiirkond).

### Riskid kasutamisel

⚠ Kui jalanõu siseruum jääb jala ja valitud sisetalla jaoks väikseks või kui jalanõudes kasutatakse vale pikkuse ja laiusega sisetaldu (näiteks külgtoe puudumine lahtiste jalanõude puhul), ei ole välistatud sobivusprobleemid (pigistamis- ja muljumistunne ning hõõrumine).

Kui jalad jäävad sisetaldade servade peale, võivad kandadele tekkida villid või võib moodustuda sarvnahk. Samade probleemidega tuleb arvestada ka siis, kui sisetalla katte-, sise- või polstrimaterjali tekivad mehaanilise ülekoormuse tagajärjel augud või voldid või kui see rebeneb. Sel viisil kahjustatud sisetaldu ei tohi edasi kanda!

Voldid sukkades või sukkpükstes tuleb enne kingade jalgapanekut sirgeks tõmmata, et need ei tekitaks ville ega põhjustaks jalanõude pigistamist.

Kui teie vaevused püsivad, pöörduge viivitamatult oma raviarsti või eripoe poole.

### Vastunäidustused

Diabeetilise jala sündroom, reumatoidsed labajala deformatsioonid, allergiad sünteetilise kautšuki vastu.

### Kasutamisjuhised

Sisetallatoorikute ErgoPad work:h ja ErgoPad work:x ning sisetallatoorikute kõigi versioonide edukas kasutamine oleneb õige näidustustele vastava ja otstarbekohase sisetallatüübi valikust, selle töötlusest ja sobitamisest jalanõusse, nagu ka spetsialistide sisetalla kandja põhjalikust juhendamisest seoses abivahendi kasutamisega.

Enne toote kombineerimist teiste meditsiiniliste toodetega (nt kompressioonsukad, sidemed) tuleb konsulteerida spetsialistidega.

Sisetaldade suuruse valikul on pakendil toodud juhised vaid suuniseks. Nagu õigesti sobivad jalanõudki, peavad ka sisetallad olema seismise ajal koormuse all labajalast vähemalt 1,0 cm võrra pikemad (1).

Jalanõud peavad olema piisavalt suure siseruumiga, et sinna mahuks nii jalg kui ka valitud sisetald (jalanõu piisav pikkus / laius, eemaldatav ja piisava paksusega polsterdatud tald, lahtiste jalanõude korral sisetalla külgmine tugiserv). Ebamugavat ja jalga piiravat vormi tuleb kindlasti vältida (2).

Jala esiosa (a1), keskosa (a2) ja kand (a3) peavad olema sisetalla poolt piisavalt tasapinnaliselt toetatud ning ei tohi seista ääre peal. Töötlus on võimalik vaid jala keskosa (a2) ja kanna (a3) tähistatud piirkondades. Labajala esiosa piirkond (a1) oleneb konstruktsioonitüübist ja seda ei tohi muuta (3).

Sisetaldu tuleb alati kanda paaris! Erandid näeb ette raviarst.

Kandja jaoks tuleb tagada arusaadav, üheselt mõistetav vasaku ja parema sisetalla tuvastus.

Sisetaldu ei tohi paljastada temperatuuridele üle 60 °C (nt soojendus, föön, otsene päikesekiirgus).

Sisetaldade materjalid vananevad ja nende omadused võivad muutuda.

### Hoiustamistingimused

Tooted ei tohi otsese UV-valgusega kokku puutuda ja neid tuleb hoiustada temperatuurivahemikus 10 °C kuni 25 °C ilma mehaaniliste mõjudeta. Tootja soovitab hoiustatud sisetaldu ja hoiustamistingimusi regulaarselt kontrollida.

### Puhastamisjuhised

Sisetallad tuleb iga päev jalatsitest välja võtta, et niiskus saaks ära aurata.

Pühkige jalapoolne kattematerjal vajaduse korral õrnatoimelise pesulahusega niisutatud käsna või lapiga üle. Pärast puhastamist tuleb kõik seebijäägid veega maha loputada. Sisetaldu ei tohi pesta masinaga.

Ärge kasutage sisetaldade kuivatamiseks väliseid soojusallikaid (küte, föön, otsene päikesepaiste), vaid laske neil õhu käes kuivada.

Õrnatoimelisi inimese naha desinfektsioonivahendeid tohib kasutada väikestes kogustes (peale pihustades). Seejuures võib kattematerjali värvus muutuda.

### Lubatud kasutustingimused / kasutuskohad

Sisetaldu tuleb kanda sukkadega ja sobilikes jalanõudes, mis on nii jala kui ka valitud sisetalla jaoks piisavalt suure siseruumiga.

### Korduskasutus

Toode on ette nähtud ühe patsiendi / kandja jaoks ja seda ei tohi kasutada teised isikud. Ebaõige kasutamise korral tühistab tootja garantii.

Sisetaldu mõjutavad eri mehaanilised jõud (kehakaal, tõmbejõud, surve, väändejõud, hõõrdejõud) ja neil on seega koormusest olenev kasutusiga. Peale selle avaldavad toimivuse piiratud kestusele mõju temperatuuri, sukamaterjalid, sisetaldade materjalid, jalanõud ja keskkond (nt higi eraldumine).

Hiljemalt pärast kuue kuu pikkust kandmist soovitab tootja spetsialistil sisetaldade ortopeedilisi funktsioone kontrollida lasta. Olenevalt kandmisintensiivsusest võib kõige rohkem kuue kuu pikkune kandmisaeg individuaalselt lüheneda.

### Garantii

Kehtivad selle riigi, kus toode osteti, seadusest tulenevad nõuded. Kui see on asjakohane, siis kehtivad ka riiklikud garantiireeglid müüja ja ostja vahel. Garantii eesmärgil pöörduge otse selle edasimüüja poole, kellelt toote ostsite.

Ärge tehke ise toote juures muudatusi. See kehtib just spetsialistide tehtud individuaalsete muudatuste kohta. Järgige meie kasutus- ja hooldusjuhiseid. Need tuginevad pikaajalisele kogemusele ja tagavad meie toote pikaajalise meditsiinilise toime. Abi on ainult sellisest vahendist, mis töötab korralikult. Peale selle võib nende juhiste mittejärgimine garantiid piirata.

### Jäätmekäitlus

Toode kuulub käitlemisele kasutusriigis kehtivate eeskirjade kohaselt.

### Töötlusjuhised sisetaldade ErgoPad work:h ja ErgoPad work:x kohandamiseks kaitse- ja tööjalanõudega ning tuletõrje jalanõudega (standardite EN ISO 20345:2011, EN ISO 20347:2012, DIN EN 15090:2012 ja DIN EN 61340-5-1:2008 nõuete täitmisel)

### Konstruktsioonitüübiga katsetatud ravisüsteem

Ortopeedilist sisetalda on katsetatud kombineerituna eri kaitsejalanõudega jalgade kaitse nõuete järgi. Üksikuid konstruktsioonitüüpe kontrollisid standardi DIN EN ISO 20344 ja, olenevalt mudelist, standardi DIN EN 61340-5-1:2008 kohaselt tunnustatud hindamisasutused. Need vastavad seega olenevalt jalanõumudelist standardite EN ISO 20345:2011, EN ISO 20347:2012, DIN EN 15090:2012 ja DIN EN 61340-5-1:2008 nõuetele. Sisetalla ja jalanõu kombinatsioon on seega konstruktsioonitüübi suhteskatsetatud ning paigaldatav nii antistaatilisse kui ka, olenevalt jalanõu mudelist, elektrostaatilise lahenduse piirkonda.

### Kehtiv mudelite ülevaade aadressil:

http://www.bauerfeind.com/work-h
http://www.bauerfeind.com/work-x
http://www.bauerfeind.de/schuhfinder

Ortopeediatehnikutel / ortopeediliste jalanõude tehnikutel on eelis ELi määruste ja saksa erialaseltside (DGVU 112-191) määruste järgi ravida ja nad ei pea muid registreerimiskontrolle läbima (võivad erineda seadusenõuete tõttu teistes riikides).

Edasiseks töötluseks või kleepimiseks tuleb kasutada **eranditult** järgmisi materjale:

⚠ **TEC ESD antistaatiline**
Art.nr: 3 61106 O 0600300 (6 mm)
3 61106 O 1000300 (10 mm)
Kontakt:
Bauerfeind AG
T +49 (0) 800 0 01 05 30
E info@bauerfeind.com

⚠ **Renol =AL= (antistaatiline)**
Art.nr: 24002601 (640 g)
Kontakt: Ortho Planet
Leder Brinkmann GmbH
Eduard-Pestel-Str. 3
D-49080 Osnabrück
T +49 (0) 541 9 59 33-0
F +49 (0) 541 9 59 33-33
E info@leder-brinkmann.de

### ⚠ Konstruktsiooni- ja töötluseeskirjad

Sisetalda tohib töödelda vaid järgnevalt kirjeldatud toimingu järgi defineeritud tootekonstruktsiooni ja muutmisandmetega. Vastavus jalanõu / sisetalla konstruktsioonitüübiga **on eranditult olemas**, kui **sisetalda** töödeldakse ja muudetakse järgnevatele **konstruktsiooni- ja töötluseeskirjade,** nagu ka **töötlusjuhiste** ja **loetletud materjalide kohaselt**.

Sisetald ei sobi kasutamiseks temperatuuridel üle 60 °C. Samuti ei tohi sisetald otseselt hapete ja alustega kokku puutuda. Sellisel juhul ei võta tootja vastutust.

Tänu sisetaldade erilistele materjalikombinatsioonidele on võimalik konstruktsiooni individuaalselt muuta. Toimimistsoone saab suurendada ja vähendada. Sissetallasüsteemi individuaalseks kohandamiseks soovitame diagnoosimist ja kontrolli MediLogic® jala survemõõtmistehnoloogia abil.

Lubatud on vaid järgmised muutmised – standarditest DIN EN ISO 20345:2011, DIN EN ISO 20347:2012, DIN EN 15090:2012 ja DIN EN 61340-5-1:2008 kinnipidamisel.

### Osaliselt kinni kleebitud ja lahtiste variantide muutmiseeskirjad

Spetsialistid[1] peavad sisetaldade ErgoPad work:h ja ErgoPad work:x variandid, mis pole täies pikkuses kinni kleebitud, iseseisvalt kinni kleepima. Seejuures tuleb jälgida, et ei kasutataks materjale, mida pole selles kasutusjuhendis töötlemise või muutmise eesmärgil mainitud.

Peale selle tuleb jälgida, et kõik varem olemasolevad jala esiosa avaused kattekihis / kattes ja aluskonstruktsioonis jääksid kleepimisel ja pärast kleepimist kontsentriliselt kohakuti ning et need ei oleks liimist ummistunud.

### ErgoPad work:h / ErgoPad work:x

Konstruktsioon
- Lühema jala kompensatsioon
- Pronatsioonikiil
- Supinatsioonikiil pikivõlvi täitega / ilma pikivõlvitäiteta

### Materjalivähendus

Konstruktsioonitüüp täidab kokkupuutetakistuse nõudeid nii antistaatilises kui ka elektrostaatilise lahenduse piirkonnas, kui sisetallad on korralikult pikkupidi ja laiupidi lihvitud.

Sisetalla laiuse ja pikkuse korraliku lihvimisega tagatakse, et on võimalikult suur ja tasane kontaktpind jalanõu sisetallaga.

### (4) Lühema jala kompensatsioon

Funktsionaalse ja anatoomilise jalgade pikkuserinevuse raviks on lubatud max 10 mm suurune lühema jala kompensatsioon (4a). Lühema jala kompensatsioon peaks kulgema kiilukujuliselt pikivõlvi toe piirkonnas ja peaks lõppema metakarpofalangeaalliigeste I–V läheduses (4b).

Lõigake konstruktsioonimaterjali TEC ESD (vt varustajad / tarnijate aadressid) suurus sobivaks. Enne edasist töötlust tuleb sisetalla vastavat piirkonda ja konstruktsioonimaterjali lihvida (lihvimisrihma terasuurus 24-40) ning need tolmust vabastada.

Määrige konstruktsioonimaterjali ja kingapoolset ala ulatuslikult antistaatilise liimiga (vt varustajad / tarnijate aadressid). Laske liimil vähemalt 5 minutit kuivada. Soojendage konstruktsioonimaterjali kuuma õhuga fööniga max 20 sekundit 120 °C juures. Suruge konstruktsioonimaterjali seejärel jalanõupoolse piirkonnaga käsitsi või sobiva liistuga vaakumi teel, kuni see on jahtunud.

### (5) Pronatsioonikiil

Sisetalla muutmiseks pronatsioonikiilu või välisserva kõrgenduse abil tuleb kannapiirkonnas kinni pidada suurimast kõrgusest 4 mm (5a). Pronatsioonikiil kulgeb lateraalsest kannapiirkonnast mitte kaugemale kui varvaste metakarpofalangeaalliigesteni III–V (5b). Mediaalselt lõpeb pronatsioonikiil ühtlaselt 0 mm peal.

Lõigake konstruktsioonimaterjali TEC ESD (vt varustajad / tarnijate aadressid) suurus sobivaks. Enne edasist töötlust tuleb sisetalla vastavat piirkonda ja konstruktsioonimaterjali lihvida (lihvimisrihma terasuurus 24-40) ning need tolmust vabastada.

Määrige konstruktsioonimaterjali ja kingapoolset ala ulatuslikult antistaatilise liimiga (vt varustajad / tarnijate aadressid). Laske liimil vähemalt 5 minutit kuivada. Soojendage konstruktsioonimaterjali kuuma õhuga fööniga max 20 sekundit 120 °C juures. Suruge konstruktsioonimaterjali seejärel jalanõupoolse piirkonnaga käsitsi või sobiva liistuga vaakumi teel, kuni see on jahtunud.

### (6) Supinatsioonikiil

Sisetalla muutmiseks supinatsioonikiiluga tuleb pikivõlvi / kannapiirkonnas kinni pidada max kõrgusest 4 mm (6a). Supinatsioonikiil paikneb mediaalses kannapiirkonnas ja seda saab pikivõlvi piirkonna täitmiseks mediaalselt pikendada. Lateraalselt lõpeb suspinatsioonikiil 0 mm peal (6b).

Lõigake konstruktsioonimaterjali TEC ESD (vt varustajad / tarnijate aadressid) suurus sobivaks. Enne edasist töötlust tuleb sisetalla vastavat piirkonda ja vastavat konstruktsioonimaterjali lihvida (lihvimisrihma terasuurus 24-40) ning need tolmust vabastada.

Määrige konstruktsioonimaterjali ja kingapoolset ala ulatuslikult antistaatilise liimiga (vt varustajad / tarnijate aadressid). Laske liimil vähemalt 5 minutit kuivada. Soojendage vastavat konstruktsioonimaterjali kuuma õhuga fööniga max 20 sekundit 120 °C juures. Suruge konstruktsioonimaterjali seejärel jalanõupoolse piirkonnaga käsitsi või sobiva liistuga vaakumi teel, kuni see on jahtunud.

### Elektrijuhtivus (elektrostaatiline lahendus ja antistaatilisus)

Selleks et täita standardite EN ISO 20345:2011, EN ISO 20347:2012, DIN EN 15090:2012 ja DIN EN 61340-5-1:2008 nõudeid antistaatilise ja elektrostaatilise elektrijuhtivuse kohta, tuleb tagada optimaalne kokkupuude elektrit juhtiva kattekihi ja / või optimaalne kokkupuude sisetalla elektrit juhtiva alumise katte ning kaitsejalanõudes olemasolevate juhtpunktide vahel.

### Elektrostaatilise juhtivuse kontrollimine

Elektrostaatilise elektrijuhtivuse hindamiseks pärast sisetallasüsteemi töötlemist soovitame firma Eltex hindamisseadet PGT 120.

Kontaktaadress:

Eltex-Elektrostatik-Gesellschaft GmbH
Blauenstraße 67-69,
D-79576 Weil am Rhein
T +49 (0) 7621 79 05-422
F +49 (0) 7621 79 05-320
E info@eltex.com
Internet: www.eltex.com
Tarnepartnerite otsing sihtnumbri järgi:
www.eltex.de/index.php/Vertretungen/117/0/

Teave seisuga: 2018-04

[1] Spetsialist on isik, kellel on selles riigis kehtivatele õigusaktidele õigus ortopeedilisi sisetaldu kohandada ja nende kasutamist juhendada.